

T.70

Klausurvorschläge

Klausur: Der Panamakanal – Globaler Güterverkehr als Motor der Raumentwicklung?

Marcus Hillerich



© RAABE 2025

© Federico Barbieri/Stock/Getty Images Plus

In diesem aktuellen Klausurbeispiel analysieren die Schülerinnen und Schüler die Entwicklung und Bedeutung des Panamakanals. Diese interozeanische Wasserstraße ist eine der bedeutendsten Schifffahrtsrouten der Welt und verbindet den Atlantik mit dem Pazifik. Der Kanal verkürzt globale Handelswege erheblich und ist ein zentrales Element des internationalen Seehandels. Doch politische Spannungen, ökologische Probleme und wirtschaftliche Interessen nachhaltig zusammenzubringen, stellen für die Verantwortlichen große Herausforderungen dar.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11/12/13
Dauer:	2–4 Unterrichtsstunden
Materialart:	Texte, Grafiken, Diagramme, Karten
Kompetenzen:	1. Sachkompetenz, 2. Urteilskompetenz, 3. Methodenkompetenz, 4. Handlungskompetenz
Methoden:	Kartenanalyse, Datenauswertung, Textarbeit
Inhalt:	Wirtschaft, Infrastruktur, Nachhaltigkeit, Globalisierung

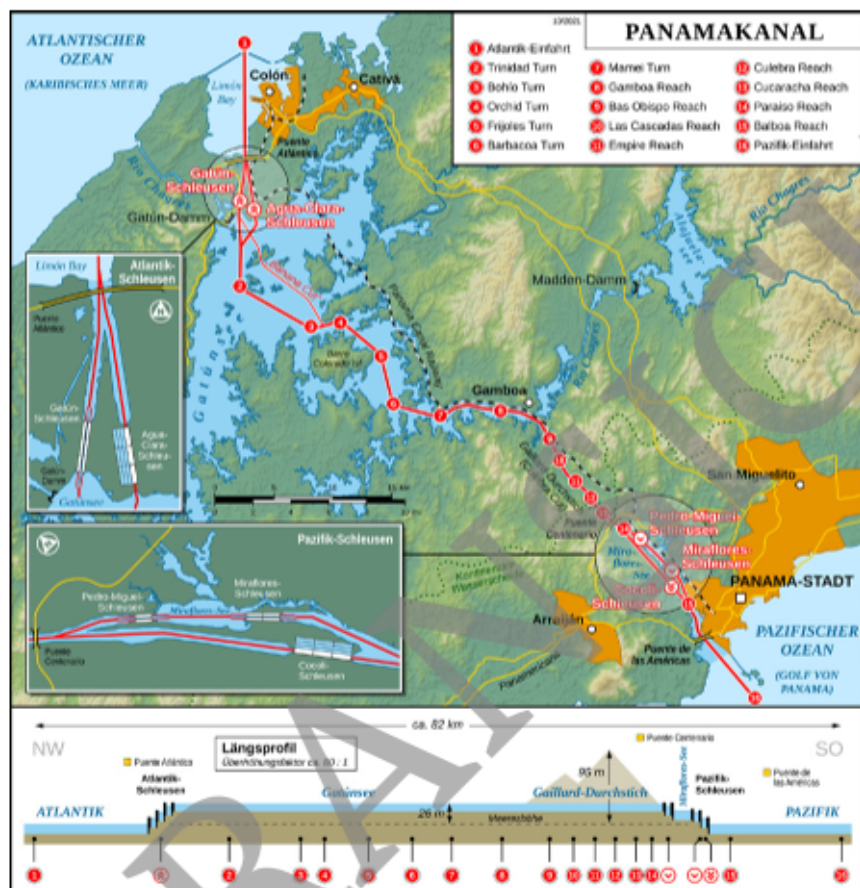
Fachliche Hinweise

Der Panamakanal ist eine der bedeutendsten Wasserstraßen der Welt, die den Atlantischen und den Pazifischen Ozean miteinander verbindet und eine Schlüsselroute für den internationalen Handel darstellt. Der Bau des Panamakanals begann im Jahr 1904 unter der Leitung der USA, nachdem Frankreich zuvor an technischen und gesundheitlichen Herausforderungen gescheitert war. 1914 wurde der Kanal offiziell eröffnet. Er blieb bis 1999 unter US-amerikanischer Kontrolle, nachdem er gemäß den Torrijos-Carter-Verträgen vollständig an Panama übergeben wurde. Der Panamakanal nutzt ein Schleusensystem, um Schiffe über das Relief von Panama zu heben und zu senken. Die wichtigsten Schleusenanlagen befinden sich in Miraflores, Pedro Miguel und Gatún. Im Jahr 2016 wurde der Kanal erweitert, um größere Schiffe, sogenannte Neopanamax-Schiffe, passieren zu lassen. Diese Erweiterung hat die Kapazität des Kanals erheblich erhöht und seine Bedeutung für den Welthandel weiter gestärkt.

Der Kanal ist ein zentraler Wirtschaftsfaktor für Panama. Er generiert wichtige Einnahmen durch Transitgebühren und fördert die Entwicklung von Hafen- und Logistikinfrastrukturen im Land. Weltweit profitieren Unternehmen von den verkürzten Transportwegen, was den Kanal zu einer bedeutsamen Achse des globalen Handels macht und ihm geopolitische Relevanz beimisst. Die Kontrolle über ihn impliziert somit wirtschaftliche als auch sicherheitspolitische Implikationen. 2024 hat der Panamakanal erneut internationale Aufmerksamkeit erregt, insbesondere im Zusammenhang mit politischen Spannungen zwischen den USA. US-Präsident Donald Trump sorgt mit Forderungen nach einer bevorzugten Behandlung von US-Schiffen sowie durch seine Kritik an den aktuellen Durchfahrtsgebühren für politische Unruhe. Der Leiter der Panamakanal-Behörde, Ricaurte Vásquez Morales, lehnt diese Forderungen strikt ab und betont, dass „Regeln Regeln sind“ und keine Ausnahmen gemacht werden können. Er warnt vor Chaos auf der Wasserstraße, sollte es zu einer Vorzugsbehandlung der USA kommen. Trump hat sogar ein militärisches Vorgehen zur Rückgewinnung der Kontrolle über den Kanal nicht ausgeschlossen, was international Besorgnis auslöst. Der Panamakanal

Panamakanal – Topographie

M 2



Karte des Panamakanals; Thoroe/wikimedia commons/CC BY-SA 2.0

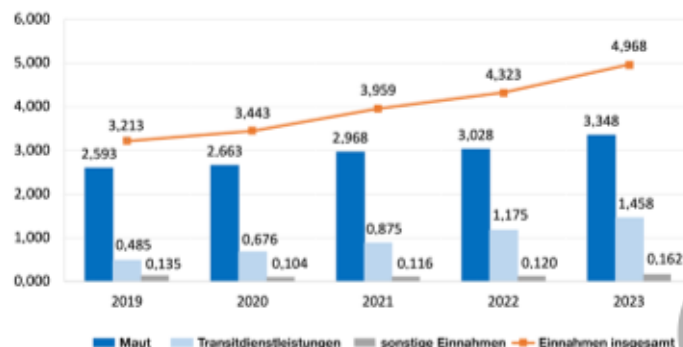
Anmerkung: Gatun-Stausee 26 m ü. NN; Kanallänge: 81,6 km

M 3 Panamakanal – Geschichte

1880	Beginn des Baus
1889	Die hohen Kosten und der Verlust von Tausenden von Arbeitern durch Malaria und Gelbfieber führen zur Einstellung der Arbeiten.
1903	Panama erklärt mit US-amerikanischer Hilfe seine Unabhängigkeit von Kolumbien. Die USA kaufen die Baurechte und das Land der Kanalzone und erhalten für eine jährliche Pacht von 250.000 US-\$ das Hoheitsrecht über die 20 km breite Kanalzone.
1904	Wiederaufnahme des Kanalbaus
1914	Erste Durchfahrt durch den heutigen Kanal; Verkürzung der Fahrt Ostküste USA–Asien gegenüber Kap Hoorn um 4.800 km
2000	Panama erlangt volle Hoheitsrechte über den Wasserweg und die Kanalzone. Abzug der US-Truppen
2006	Volksabstimmung über Ausbau des Kanals (78 % stimmten für den Ausbau)
2007	Baubeginn des knapp 5,3 Milliarden US-\$ teuren Kanalausbaus und Entwicklung der Kanalzone (Eröffnung von Freihandelszonen, Sonderwirtschaftszonen und Containerhafenanlagen)
2011	Ca. 3.000 Unternehmen auf 1.064 ha Fläche: Messe- und Lagerhallen, Speditionen, logistische Dienstleistungen, lokale und internationale Banken sowie handelsrelevante staatliche Dienstleistungen
2016	Inbetriebnahme der Kanalerweiterung
2024	Es gab 11.240 Durchfahrten von Hochsee- und kleinen Handelsschiffen, die 210 Mio. Tonnen Fracht transportierten und insgesamt 3.381 Mio. Balboa (3.239.444 €) an Mautgebühren einbrachten. Empörung des US-Präsidenten Donald Trump über Durchfahrtsgebühren sowie Drohung mit militärischen oder ökonomischen Konsequenzen bei Nicht-Reduzierung der Gebühren.

Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Panamakanal> [letzter Zugriff am: 24.12.2024]

Panamakanal – Umsatz (Mrd. Balboa)



Quelle der Daten (verändert): Autoridad del Canal de Panamá, Jahresbericht 2023; <https://pancanal.com/wp-content/uploads/2021/08/Informe-2023EngFINAL.pdf> [letzter Zugriff am: 31.01.2025]

Panamakanal – Ausgaben

Am Ende des Geschäftsjahres 2023 meldete der Panamakanal Betriebsausgaben in Höhe von 1,958 Milliarden Balboa, was 39,4 % der Gesamteinnahmen entspricht. Zusätzlich gab es eine Erhöhung der Nettotonnagegebühr um 0,2 %, im Einklang mit dem Wachstum der durchgeführten TEU. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 stiegen die Betriebsausgaben um 3,2 %.

Panamakanal – Beiträge zur nationalen Wirtschaft im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (BIP)



Quelle der Daten (verändert): Autoridad del Canal de Panamá, Jahresbericht 2023; <https://pancanal.com/wp-content/uploads/2021/08/Informe-2023EngFINAL.pdf> [letzter Zugriff am: 31.01.2025]

Anmerkung

Seit 2024 sind weltweite Lieferketten gefährdet, da Schiffe sich aufgrund einer angeordneten Reduktion der Anzahl der täglichen Schiffspassagen aufgrund der Wasserproblematik in den Schleusen vor dem Panamakanal aufstauen. Dies hat zudem Konsequenzen für den Betrieb.